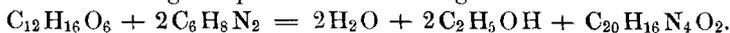


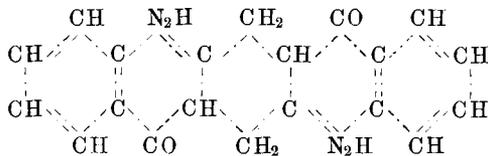
Er hat die Zusammensetzung $C_{20}H_{16}N_4O_2$:

	Gefunden	Ber. für $C_{20}H_{16}N_4O_2$
C	69.34	69.77 pCt.
H	4.76	4.65 »
N	16.42	16.28 »

Seine Bildung entspricht der Gleichung:



Seine Constitution würde dementsprechend durch folgende Formel wiedergegeben:



Durch die glatte Bildung dieses Körpers wird es sehr wahrscheinlich gemacht, dass alle Carboketonsäureester der allgemeinen Formel $R_1-CO-CHR_2-COOR_3$ analog dem Acetessigester mit Hydrazinen reagieren können.

Ich habe bereits eine Reihe weiterer Versuche mit Substituirten des Acetessigesters, mit Benzoylessigester, Diacetbernsteinsäureester u. s. f. in Angriff genommen, durch welche ich diese Frage endgiltig zu entscheiden hoffe.

Eine ausführliche Beschreibung der hier kurz skizzirten Körper soll an anderer Stelle folgen, wenn diese Arbeiten zum Abschlusse gelangt sein werden.

143. O. Miller: Zur Geschichte der α -Oxyphthalsäure.

(Eingegangen am 12. März.)

In diesen Berichten S. 1962 für das Jahr 1883 beschreibt Hr. Oscar Jacobsen eine neue Oxyphthalsäure unter dem Namen β -Oxyorthophthalsäure. Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass ich diese Säure schon vor mehr als 2 Jahren in einem Artikel »Ueber einige Phthalsäurederivate« (Ann. Chem. Pharm. Bd. 208, S. 247) als vorläufig beschrieben habe. Sie wurde durch Reduktion der α -Nitrophthalsäure erhalten und bildet sich gleichfalls, in geringen Mengen, bei der Oxydation von α -Naphthol, weshalb ich sie α -Oxyphthalsäure genannt habe. Hr. O. Jacobsen scheint diese Angabe entgangen zu sein.

Moskau, den $\frac{5. \text{März}}{22. \text{Februar}}$ 1884.